

Die Feier der Trauung als Wortgottesdienst

Empfang des Brautpaares durch Priester oder Diakon (Zelebrant) am Eingang der Kirche, die Hochzeitsgäste sind in den Bänken

Feierlicher Einzug mit Orgel oder anderer festlicher Musik

Eröffnungslied

Begrüßung durch den Zelebranten

Tagesgebet

Lesung:

Text aus dem Alten Testament oder den Apostelbriefen.

Antwortgesang/ Instrumentalstück

Ansprache des Zelebranten

TRAUUNG

Befragung nach der Bereitschaft zur christlichen Ehe

Der Zelebrant fragt zuerst den Bräutigam:

Zelebrant: N., ich frage Sie: Sind Sie hierher gekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluss mit Ihrer Braut N. den Bund der Ehe zu schließen?

Bräutigam: Ja.

Zelebrant: Wollen Sie Ihre Frau lieben und achten und ihr die Treue halten alle Tage ihres Lebens?

Bräutigam: Ja

Der Zelebrant richtet dieselben Fragen an die Braut:

Zelebrant: N., ich frage Sie: Sind Sie hierher gekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluss mit Ihrem Bräutigam N. den Bund der Ehe zu schließen?

Braut: Ja

Zelebrant: Wollen Sie Ihren Mann lieben und achten und ihm die Treue halten alle Tage seines Lebens?

Braut: Ja

Zelebrant: Sind Sie beide bereit, die Kinder anzunehmen, die Gott Ihnen schenken will, und sie im Geist Christi und seiner Kirche zu erziehen?

Braut und Bräutigam: Ja.

Zelebrant: Sind Sie beide bereit, als christliche Eheleute Mitverantwortung in der Kirche und in der Welt zu übernehmen?

Braut und Bräutigam: Ja

Segnung der Ringe

Vor der Eheschließung werden die Ringe gesegnet. Der Zelebrant spricht darüber ein Segensgebet. Anschließend kann er die Ringe mit Weihwasser besprengen.

Vermählung

Der Zelebrant fordert die Brautleute auf, ihren Ehemillen zu erklären.

Zelebrant: So schließen Sie jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem Sie das Vermählungswort sprechen. Dann stecken Sie einander den Ring der Treue an.

Die Brautleute wenden sich einander zu. Der Bräutigam nimmt den Ring der Braut und spricht:

Bräutigam: N., vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau. Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet. Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.

Der Bräutigam steckt der Braut den Ring an und spricht:

Trag diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Danach nimmt die Braut den Ring des Bräutigams und spricht:

Braut: N., vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meinen

Mann. Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen,
in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet.
Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.

Die Braut steckt dem Bräutigam den Ring an und spricht:
Braut: Trag diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Bestätigung der Vermählung

Zelebrant: Reichen Sie nun einander die rechte Hand.
Gott, der Herr, hat Sie als Mann und Frau verbunden. Er ist treu.
Er wird zu Ihnen stehen und das Gute, das er begonnen hat,
vollenden.

*Der Zelebrant legt die Stola um die ineinander gelegten Hände der
Brautleute. Er legt seine rechte Hand darauf und spricht:*

Zelebrant: Im Namen Gottes und seiner Kirche bestätige ich den
Ehebund, den Sie geschlossen haben.

*Der Zelebrant wendet sich an die Trauzeugen und an die übrigen
Versammelten und spricht:*

Zelebrant: Sie aber (N. und N. (die Trauzeugen)) und alle, die
zugegen sind, nehme ich zu Zeugen dieses heiligen Bundes.
„Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.“
(Mt 19,6)

Lied oder Musikstück

Trauungssegen

*Der Zelebrant singt oder spricht über die Brautleute den
Feierlichen Trauungssegen.*

Fürbitten

Die Gemeinde betet für das Brautpaar, ihre Familien und Freunde, aber auch für die verstorbenen Angehörigen und die Notleidenden in der Welt. Es können Angehörige und Freunde des Brautpaares Fürbitten sprechen; das Brautpaar kann die Bitten auch selbst formulieren.

Beispiel:

Gott, unser Vater, zu dir beten wir voll Vertrauen:

- Für diese Brautleute, dass sie glücklich werden in ihrer Ehe, dass sie ihr Leben miteinander in Freude teilen, dass ihre Liebe wachse durch all die Jahre ihres gemeinsamen Lebens, und dass sie auch in Stunden der Einsamkeit und Enttäuschung füreinander da sind und immer wieder neu zueinander finden.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle, die diese beiden Menschen auf ihrem bisherigen Lebensweg begleitet haben, für ihre Eltern, die ihnen das Leben gaben, für ihre Familien, in denen sie aufwuchsen, für alle, die ihnen in Freundschaft verbunden sind, und für alle, die den Glauben an deine Güte in sie hineingepflanzt haben, dass wir alle in diesem Glauben und in der Liebe Jesu Christi bleiben.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle Eheleute, die es schwer miteinander haben, die sich fremd geworden sind und die mit der Enttäuschung ringen, dass sie nicht aufhören, einander zu suchen, dass sie Verständnis und Geduld füreinander aufbringen..

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für die verstorbenen Angehörigen dieser Brautleute, dass sie bei dir Frieden und ihre Heimat finden.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

So können wir voller Hoffnung bitten, weil du uns deine Nähe zugesagt hast. Amen.

Vater unser

Danklied

Segen

Auszug

Tipp: Auswahl an biblischen Texte zur Ehe:

http://www.bistummainz.de/bistum/bistum/ordinariat/dezernate/dezernate_5/dezernate_5/dezernate_5/ehe/kirchlich_heiraten/traugottesdienst/biblische_texte/index.html